

# Wer kennt die Völker— nennt die Namen?

## Unser Januar-Preisausschreiben

Diesmal müssen Sie gewinnen, wenn Sie in der Schule gut aufgepaßt haben — Geographiestunde und Völkerkunde und so —, auch wenn Sie mit gespanntem Interesse unser „Magazin“ verfolgt haben, das ja die ganze Welt Ihnen in Bildern nahebringt. Freilich verlangen wir mehr von Ihnen als Schiller, der nur fragte: „Wer zählt die Völker . . . ?“ Kennen sollen Sie die 15 verschiedenen Völker weißer, schwarzer, roter, brauner, gelber Rasse, deren Vertreter auf den nächsten Seiten abgebildet sind. Zählen brauchen Sie nur so weit zu können, daß Sie die 15 Bildziffern richtig in die 15 dickumrandeten Felder der Erdkarte auf S. 58 eintragen. Je genauer Sie die Heimatgegend treffen, um so besser für Sie.

Maßgebend für die Verteilung der Preise sind die in die Karte eingetragenen Ziffern. Bei mehreren gleichen Lösungen entscheidet die Genauigkeit der Ortsbestimmung, zuletzt das Los. Nun an die Arbeit! Zeigen Sie, daß Sie sich unter den Völkern der Welt zurechtfinden! Nehmen Sie den Atlas zur Hand, vertrauen Sie Ihrem Spürsinn und erringen Sie die schönen Preise, die Ihrer warten:

|                         |          |   |         |
|-------------------------|----------|---|---------|
| 1. Preis . . . . .      | M. 500.— | 5 Preise zu je . . .  | M. 50.— |
| 2. Preis . . . . .      | M. 250.— | 10 Preise „ „ . . .   | M. 25.— |
| 3. Preis . . . . .      | M. 150.— | 20 Preise „ „ . . .   | M. 10.— |
| 4. u. 5. Preis je . . . | M. 100.— | sowie 60 Trostpreise in Gestalt von Büchern<br>und Kunstblättern unseres Verlages |         |

Schneiden Sie die Karte (S. 58) aus, tragen Sie Ihre Lösung darauf ein und senden Sie sie an uns. Der Briefumschlag soll folgende Aufschrift tragen:

### Preisausschreiben

An die

Redaktion von „Scherls Magazin“

Berlin SW 68, Zimmerstr. 35-41

Letzter Einsendungstermin ist der 1. Februar 1928. Die Bekanntgabe des Ergebnisses erfolgt im Märzheft 1928. Die Entscheidung des Preisgerichts ist unwiderruflich und unanfechtbar. Angestellte unseres Hauses dürfen sich an dem Preisausschreiben nicht beteiligen.

Verlag und Redaktion von „Scherls Magazin“